

# BALANCEAKT CO<sub>2</sub>

## SCHLÜSSELBRANCHE FORSTWIRTSCHAFT

DI Stefan Zwettler





# FASZINOSUM PHOTOSYNTHESE

1 m<sup>3</sup> HOLZ SPEICHERT DEN – C – VON EINER TONNE CO<sub>2</sub>





# KOHLNSTOFF IM WALD – NUTZEN ODER SPEICHERN?

UMSATZ NICHT MIT KAPITAL VERWECHSELN!





# Orientierung



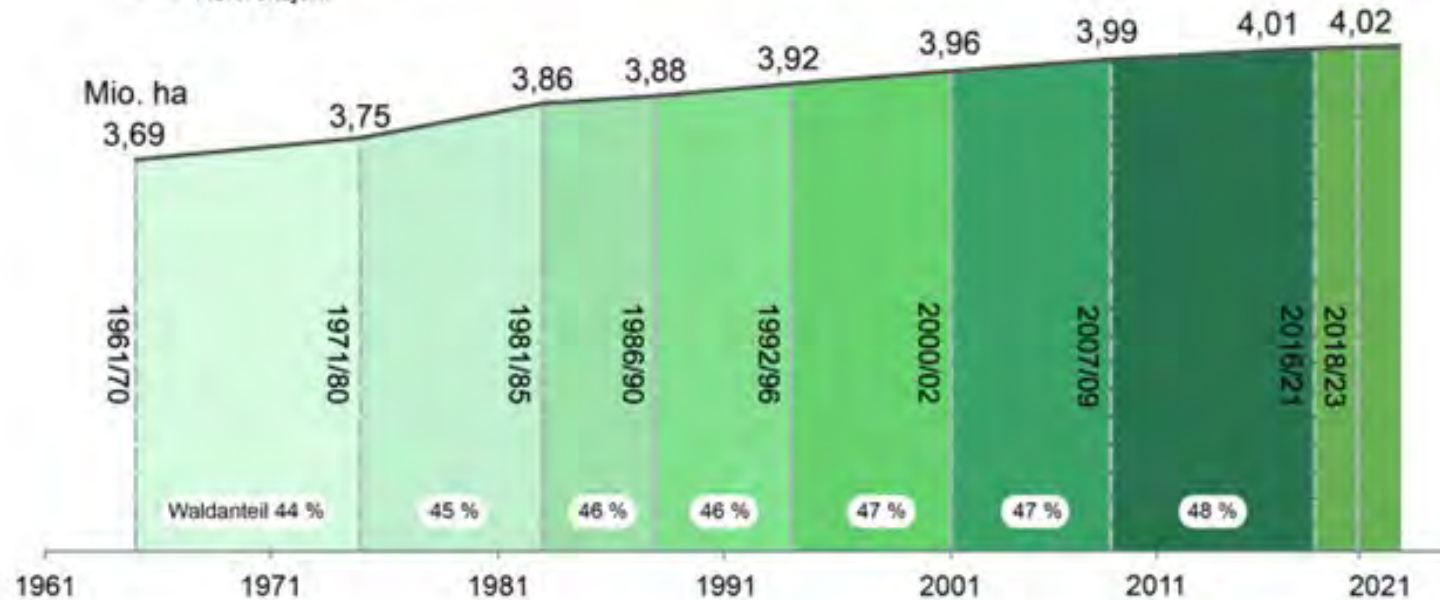
- 1,01 Mio. ha Wald in der Steiermark (62 %)
- Rd. 40.000 WaldbesitzerInnen
- Produktionswert Forst Holz: 5 Mrd. €
- 70.000 Einkommensbezieher

# ENTWICKLUNG DER WALDFLÄCHE IM ÖSTERREICHISCHEN WALD

## Waldflächenentwicklung

Gesamtwald: 4,02 Mio ha  
Ertragswald: 3,36 Mio ha

— Referenzjahr



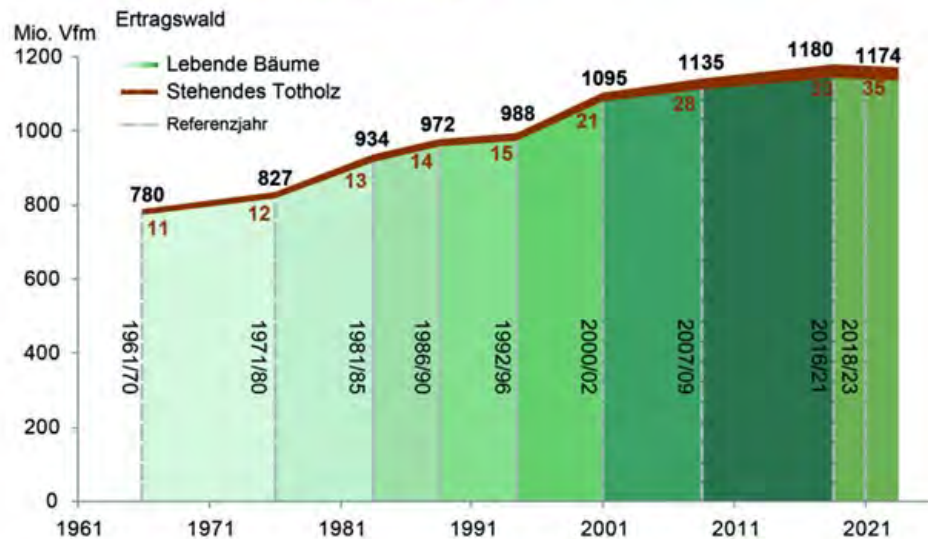
Quelle: Österreichische Waldinventur 2018/23

**BFW** BUNDES  
FORSCHUNGS  
ZENTRUM  
FÜR WALD



# ENTWICKLUNG HOLZVORRAT, ZUWACHS U. NUTZUNG IM ÖSTERREICHISCHEN WALD

## Vorratsentwicklung



## Zuwachs und Nutzung





# WIRTSCHAFTSLEISTUNG

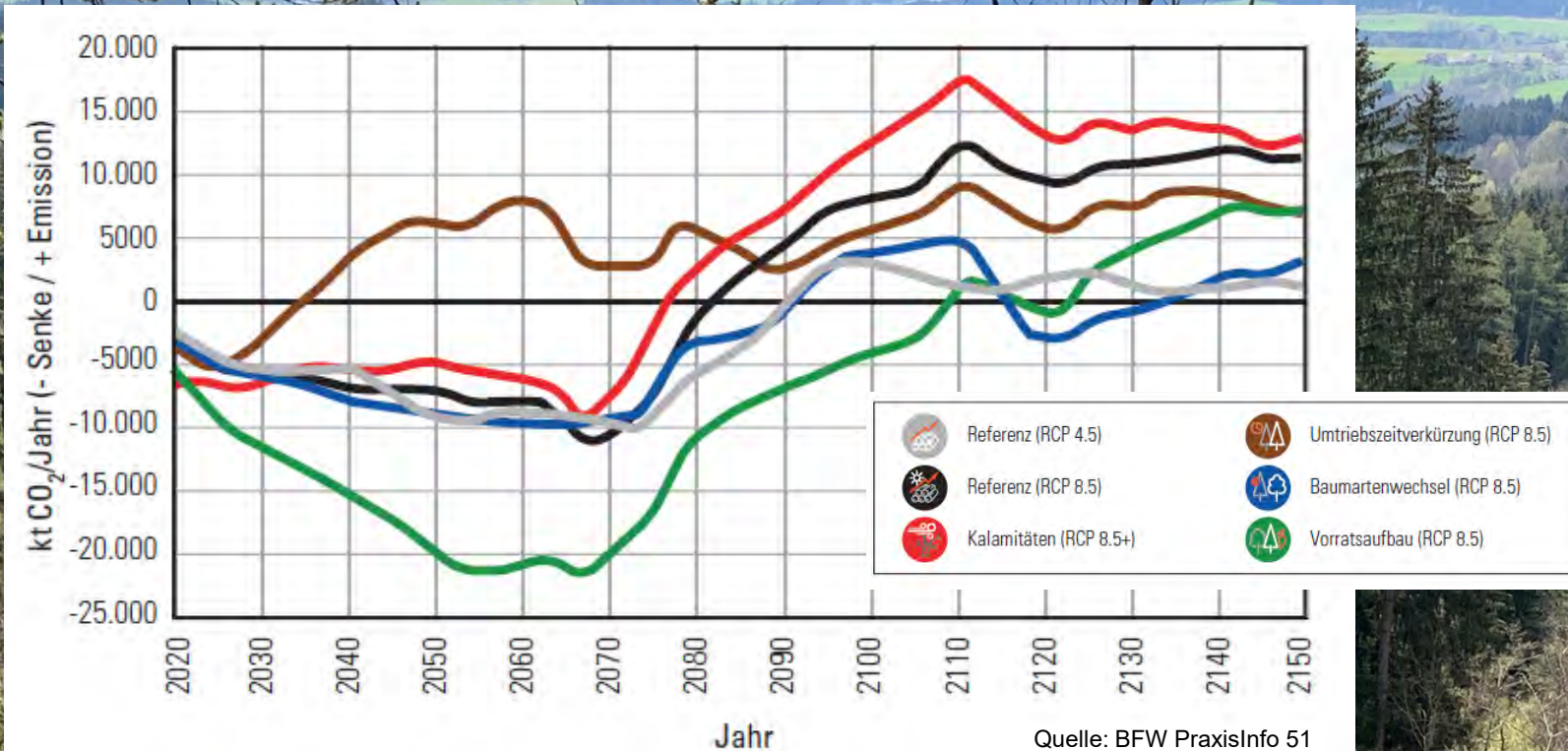
## UNTERNEHMEN FORST- UND HOLZWIRTSCHAFT

- **Bruttowertschöpfung 11,3 Mrd. €**; 3,2% der österreichischen Wirtschaftsleistung
- (Gesamtes Wertschöpfungsnetzwerk 20 Mrd. (jeder 17. Euro der Ö Bruttowertschöpfung)
- **Arbeitseinkommen von 300.000 Personen** – jeder 15. Arbeitsplatz
- Beitrag **Bundesbudget** und SV: **8,7 Mrd. €**
- Pro Erntefestmeter Holz (55 Euro) wird **Wertschöpfung von 673 €** generiert
- **Außenhandelsbilanz** Forst-Holz-Papier **4 Mrd. €** (zweiter Platz nach dem Tourismus)
- Reduktion Einschlag um 10%: - **1,75 Mrd. € Wertschöpfung**; -15.420 Jobs u. -10.760 Arbeitsplätze in Zulieferbetrieben
- Jährlich werden in Österreich **25 Mio. Bäume** gepflanzt

# ORIENTIERUNGSPFAD: PARIS AGREEMENT 2015

## PROJEKT „CAREFORPARIS“

Änderung Gesamtkohlenstoffpool im Wald  
(ober- und unterirdische Biomasse, Totholz und Bodenkohlenstoff)





# ORIENTIERUNGSPFAD: PARIS AGREEMENT 2015

## PROJEKT „CARE-FOR-PARIS“

### Schlussfolgerung - Gesamtanalyse der Expertenempfehlungen

- **Kurzfristige Zeitspanne 2021-2030:** Ab sofort Investition in langlebige Holzprodukte auf Basis unserer nachhaltigen Forstwirtschaft.
- **Mittelfristige Zeitspanne 2031 -2050:** Anpassung des waldbasierten Sektors und der Holzwirtschaft an vermehrtes Angebot samt unterschiedlicher Materialeigenschaften von Laubholz.
- **Langfristige Zeitspanne von 2051 -2100:** Umsetzung einer kontinuierlichen , vorratsnachhaltigen Waldwirtschaft. Auftreten langfristiger Sättigungseffekte, Abnehmende Senkenwirkung des Waldes.

Quelle: BFW PraxisInfo 51



# STRATEGIE





# KLIMAWANDELANPASSUNG IN DER WALDBEWIRTSCHAFTUNG

## Stabilität

- Vermögen, Störungseinflüssen und Klimastress standzuhalten. (Sturm, Trockenheit, Insekten, Feuer, Überflutung, ...)

## Resilienz

- Vermögen, nach Störungseinfluss Flächen wieder zu überschirmen (Kronenausbau, vegetative & generative Verjüngung & geforderte Ökosystemleistungen zu erbringen)

## Anpassungsfähigkeit

- (selbstständiges) Vermögen, durch Naturverjüngung die Baumartenzusammensetzung & Genpool an sich verändernde Umweltbedingungen anzupassen)

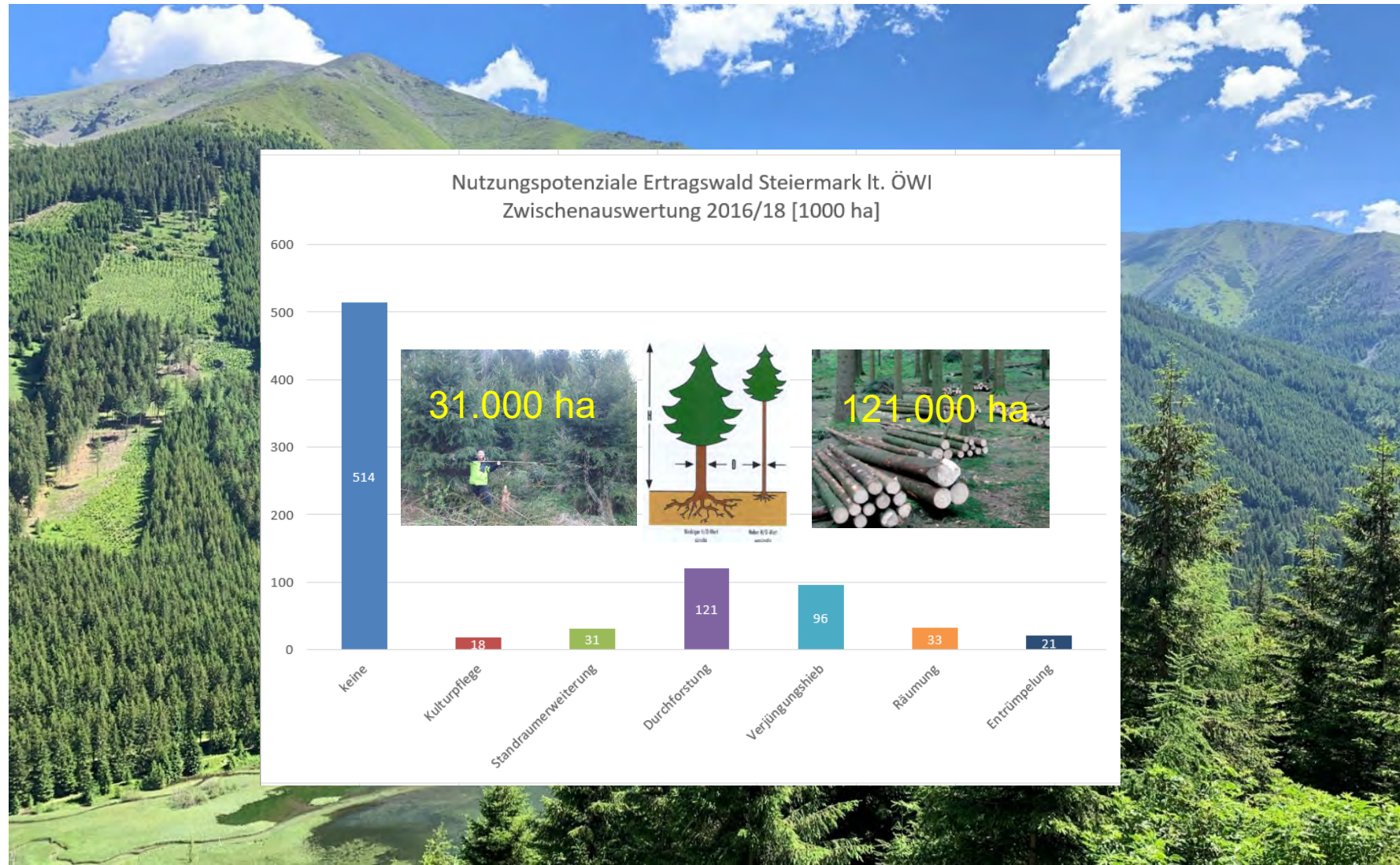
# PFLEGERÜCKSTÄNDE LT. ÖWI 16/21

	Kultur-/Dickungspflege [ha]	Durchforstung [ha]	Verjüngungshieb [ha]
Steiermark	58.000 (7%*)	125.000 (15%*)	84.000 (10%*)
Niederösterreich	39.000 (6%*)	104.000 (14%*)	72.000 (10%*)
Kärnten	30.000 (6%*)	67.000 (14%*)	56.000 (11%*)
Oberösterreich	25.000 (6%*)	62.000 (14%*)	45.000 (10%*)
Tirol	21.000 (6%*)	42.000 (12%*)	42.000 (12%*)
Salzburg	16.000 (6%*)	37.000 (14%*)	29.000 (11%*)
Burgenland	10.000 (8%*)	26.000 (20%*)	12.000 (9%*)
Vorarlberg	2.000 (3%*)	7.000 (11%*)	9.000 (14%*)

**\*Anteil am Ertragswald**



# NUTZUNGSPOTENTIALE ÖWI 2016/2018 IN HEKTAR FÜR DIE STEIERMARK





# WORST CASE SZENARIO

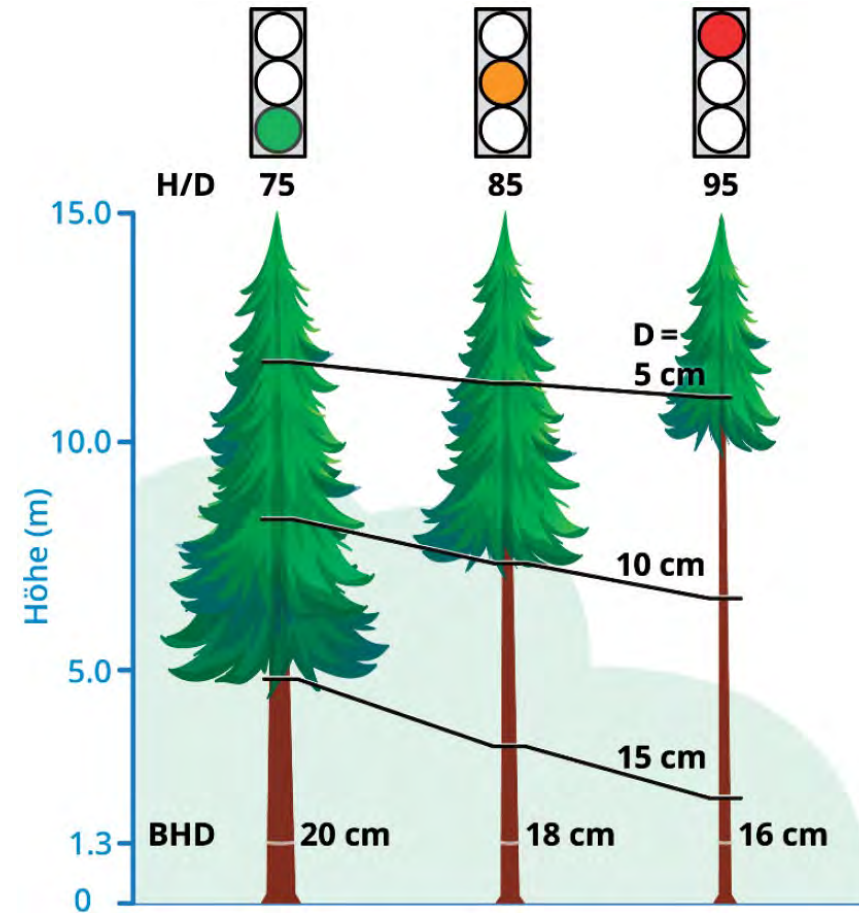
## DICHTSTAND MIT RISIKO





# WIE SIEHT EIN STABILER WALD AUS?

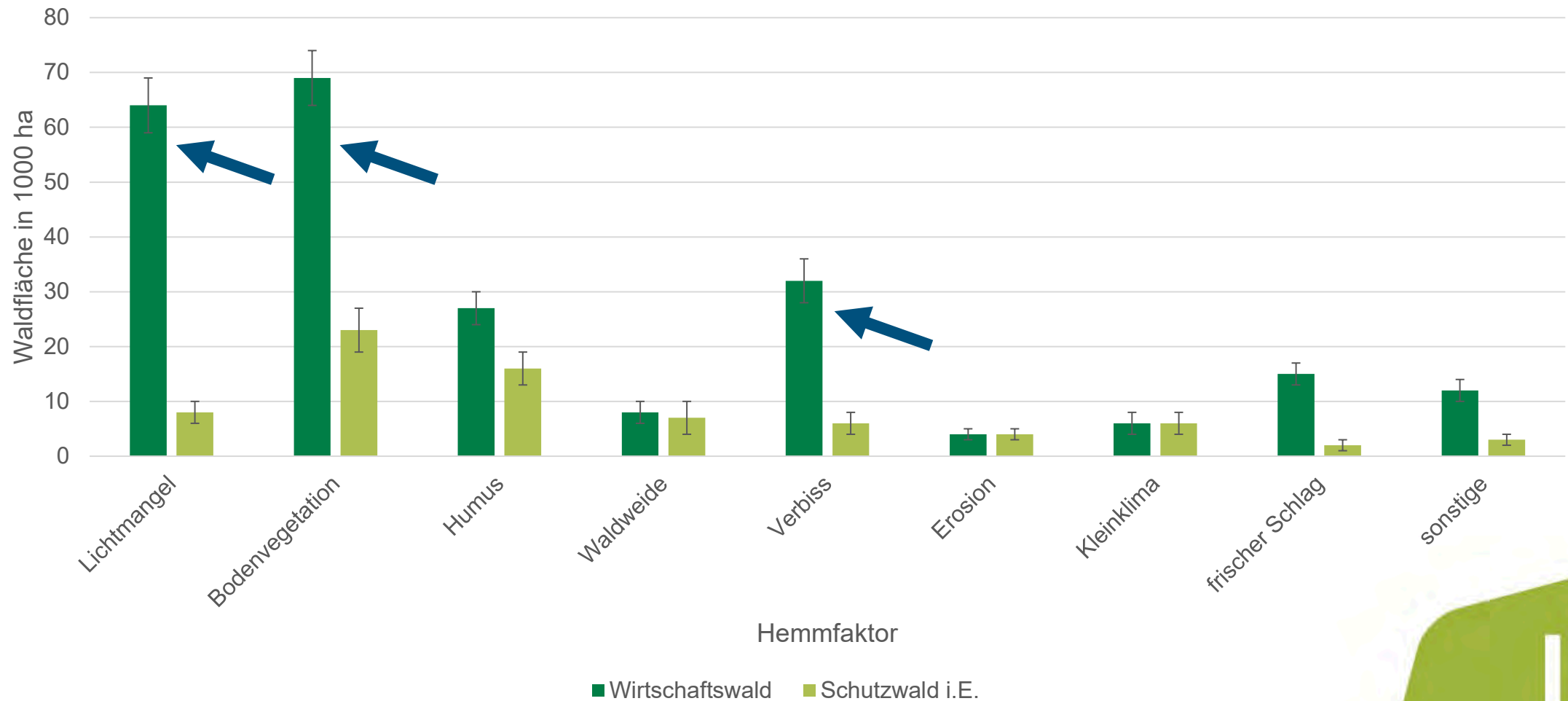
- H/D – Werte unter 80
- Kronenlänge über 50%
- Gute Durchwurzelung
- Mischung



© BFW, Wien

# VERJÜNGUNGSHEMMENDE FAKTOREN

Verjüngung – Hemmfaktoren lt. ÖWI 16/21





# C-SEQUESTRIERUNG DURCH KRONENPFLEGE

## ZUWACHSSTEIGERENDE MAßNAHMEN



Quelle: Dr. Christian Metschina



# WALDWIRTSCHAFTSPLAN

## HIEBSSATZ UND DRINGLICHKEITEN ZUR ORIENTIERUNGSHILFE

### PRAXISPLAN WALD - BESTANDESVERZEICHNIS UND ALTERSKLASSENKARTE



Liste Ihrer bereits erfassten eigenen Bestände

Nr	Parz	Waldort	ba	Wuchsklasse	Alter	Alterklasse	Vorrat Vfm	Empfohlene Maßnahme	Dringlichkeit	Jahr	Entnahme Cfm	Letzte Aktualisierung
+ 03128733_1a	616	Hauswald	0,38	Jungwuchs	12	I < 20	0	Stammzahlreduktion	sehr dringend	2025		24.02.2025 14:10:45
+ 03128733_1b	616	Hauswald	0,42	Dickung	18	I < 20	0	Stammzahlreduktion	sehr dringend	2025		24.02.2025 14:10:53
+ 03128733_2a	616	Hauswald	0,14	Dickung	25	II 21 Bis 40	0	Stammzahlreduktion	sehr dringend	2026		24.02.2025 14:10:59
+ 03128733_2b	616	Hauswald	0,17	Stangenholz	25	II 21 Bis 40	0	Stammzahlreduktion	sehr dringend	2026		24.02.2025 14:11:06
+ 03128733_2c	616	Hauswald	0,14	Stangenholz	30	II 21 Bis 40	0	keine Maßnahme notwendig				24.02.2025 11:54:42
+ 03128733_2d	616	Hauswald	0,62	Baumholz	38	II 21 Bis 40	243	keine Maßnahme notwendig				24.02.2025 11:55:15
+ 03128733_2e	616	Hauswald	0,31	Stangenholz	30	II 21 Bis 40	0	keine Maßnahme notwendig				24.02.2025 11:55:52
+ 03128733_3a	616	Hauswald	0,35	Baumholz	45	III 41 Bis 60	119	keine Maßnahme notwendig				24.02.2025 11:56:11
+ 03128733_3b	616	Hauswald	0,52	Baumholz	54	III 41 Bis 60	280	Einzelstammernahme	sehr dringend	2026	74	24.02.2025 14:11:13
+ 03128733_3c	616	Hauswald	0,73	Baumholz	59	III 41 Bis 60	339	Durchforstung	mäßig dringend	2034	100	24.02.2025 14:11:18
+ 03128733_3d	616	Hauswald	0,41	Baumholz	50	III 41 Bis 60	94	Durchforstung	mäßig dringend	2032	17	24.02.2025 14:11:04
+ 03128733_4a	616	Hauswald	0,26	Altholz	70	IV 61 Bis 80	157	Einzelstammernahme	dringend	2028	40	24.02.2025 14:11:40
+ 03128733_4b	616	Hauswald	0,22	Baumholz	70	IV 61 Bis 80	125	keine Maßnahme notwendig			0	24.02.2025 12:00:33
+ 03128733_4c	616	Hauswald	0,10	Baumholz	70	IV 61 Bis 80	57	keine Maßnahme notwendig			0	24.02.2025 12:01:46
+ 03128733_5a	616	Hauswald	0,13	Altholz	85	V 81 Bis 100	74	Einzelstammernahme	dringend	2029	14	24.02.2025 14:11:47
+ 03128733_5b	616	Hauswald	0,11	Altholz	82	V 81 Bis 100	57	Einzelstammernahme	dringend	2028	9	24.02.2025 14:11:53
+ 03128733_5c	616	Hauswald	1,00	Altholz	82	V 81 Bis 100	786	Einzelstammernahme	dringend	2030	214	24.02.2025 14:11:58
+ 03128733_6a	616	Hauswald	1,68	Altholz	104	VI > 100	1 245	Räumung	sehr dringend	2026	458	25.02.2025 11:12:36
18 Bestände			7,99				3 556				926	

Wenn Sie eine neuen Bestand eingeben wollen, klicken Sie hier [Neuer Bestand](#)



© Günter Albers/stock.adobe.com

lk

lk



# VERTEIDIGUNGSSTRATEGIE WALDANPASSUNG

## 587 Versuchsflächen

Fi,Bu,TEi,SEi,WK,Lä,Ta  
Wüchsigkeit  
Standortklima u.  
Herkunftsgebiet

Assisted Migration,  
klimaresistente  
Genotypen, stärkere  
Durchforstung

Pflanzung anderer  
heimischer  
Baumarten und  
Mischbestände

Pflanzung von  
nicht-heimischen  
Baumarten

**Zukunft Fichte**  
Herkunftsoptimum  
Kontinentale  
Gebiete Polens  
und Karpaten

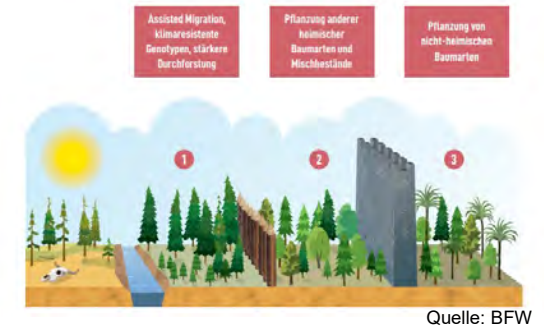


- Heimische Baumarten geraten an ihre ökologischen Grenzen.

- Vitalisierung derzeitiger Waldgesellschaften
- Pflegemaßnahmen
- Durchforstung

- Temperaturgradient
- Arealverlust
- Erhaltung lokaler Anpassungen

# VERTEIDIGUNGSSTRATEGIEN



## ■ **Erhaltung und Vitalisierung der derzeitigen Waldgesellschaften**

- Frühere und stärkere Durchforstungen
- „Assisted-Migration“ – unterstützte Wanderung von Pflanzen einer Baumart in klimatisch geeignete Gebiete. Aufforstungs- und Ergänzungsmaßnahmen durch Samenherkünfte die mit dem Klima besser zurecht kommen. Bsp. Saatgut aus Polen und den Karpaten (Bsp. Schweden, Kanada, USA)

## ■ **Änderung der Baumartenzusammensetzung**

- Umwandlung Reinbestände in Mischbestände. Baumartenverteilung senkt das Risiko

## ■ **Umwandlung von Waldbeständen mit nicht-heimischen Baumarten**

- Wenn heimische Baumarten an ihre ökologischen Grenzen geraten.



# WALDHYGIENEMASSNAHMEN - FORSTSCHUTZ

200 BUCHDRUCKER ♀ ERZEUGEN 3,2 MIO. KÄFER PRO JAHR



## VERMEHRUNGSPOTENTIAL

(ohne Geschwisterbruten und Mortalität)

Ausgangsbestand 200 Buchdrucker ♀,  
jeweils 40 Nachkommen (♀ : ♂ = 1:1).

Eltern: 200 ♀ + 200 ♂



1. Gen: 8.000 Käfer davon  
4.000 ♀ + 4.000 ♂



2. Gen: 160.000 Käfer davon  
80.000 ♀ + 80.000 ♂



3. Gen: 3,2 Mio. Käfer davon  
1,6 Mio. ♀ + 1,6 Mio. ♂

Im Jahr 2024 sind in der Steiermark  
500.000 fm Borkenkäferschadholz  
angefallen.

Quelle: Broschüre Borkenkäfer, Vorbeugung und Bekämpfung LFI/WV Österreich

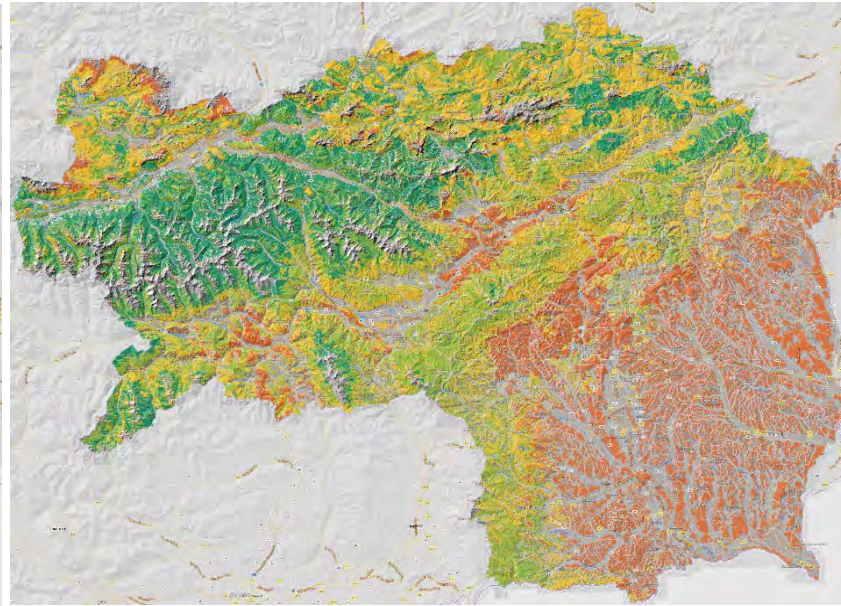


# BAUMARTENEIGNUNG FICHTE LT. RCP 8,5

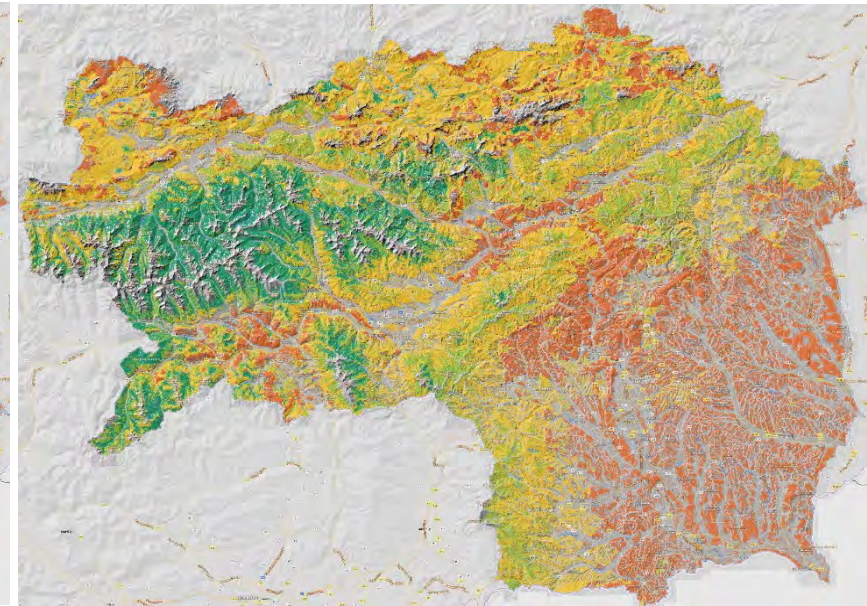
Aktuell



In 40 Jahren



In 80 Jahren



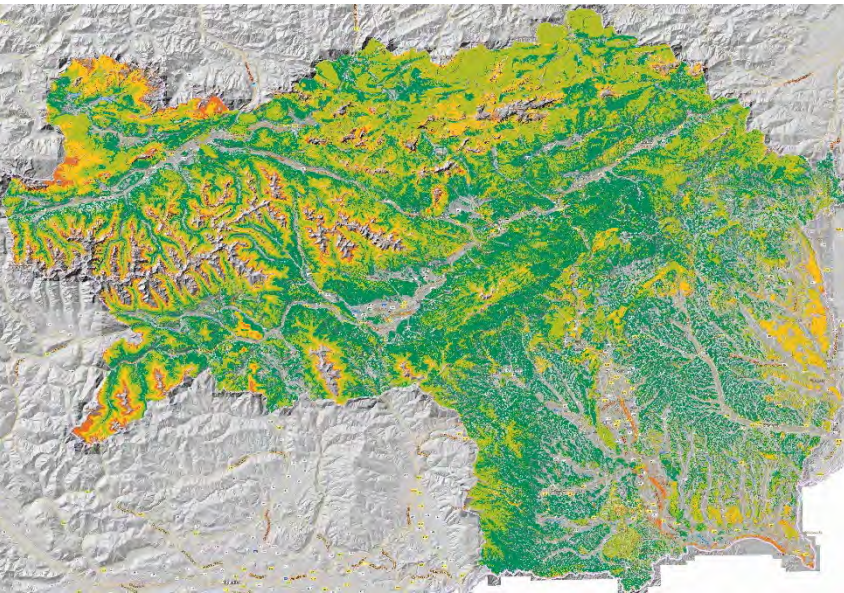
© Land Steiermark / GIS Steiermark

- |  |  |
|--|--|
|  Sehr gut geeignet |  Mäßig geeignet |
|  Gut geeignet      |  Ungeeignet     |

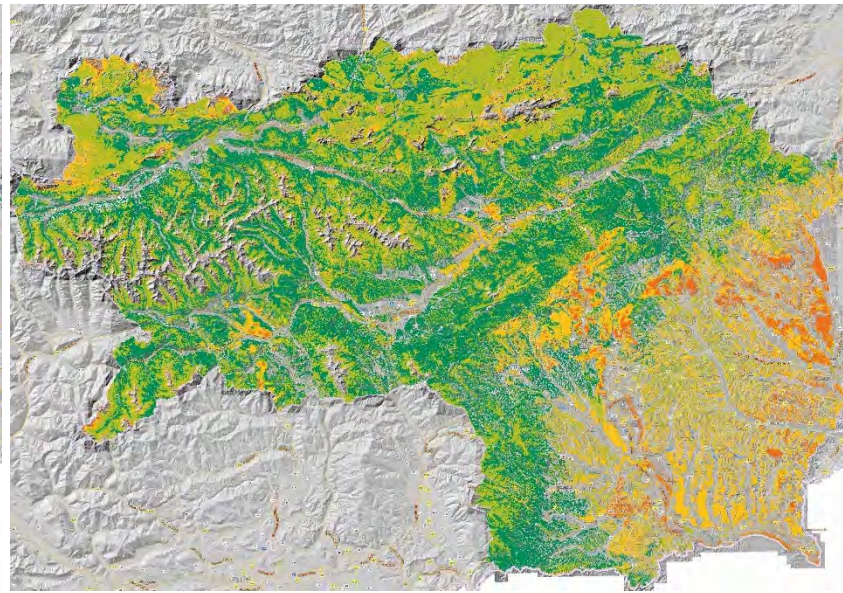


# BAUMARTENEIGNUNG TANNE LT. RCP 8,5

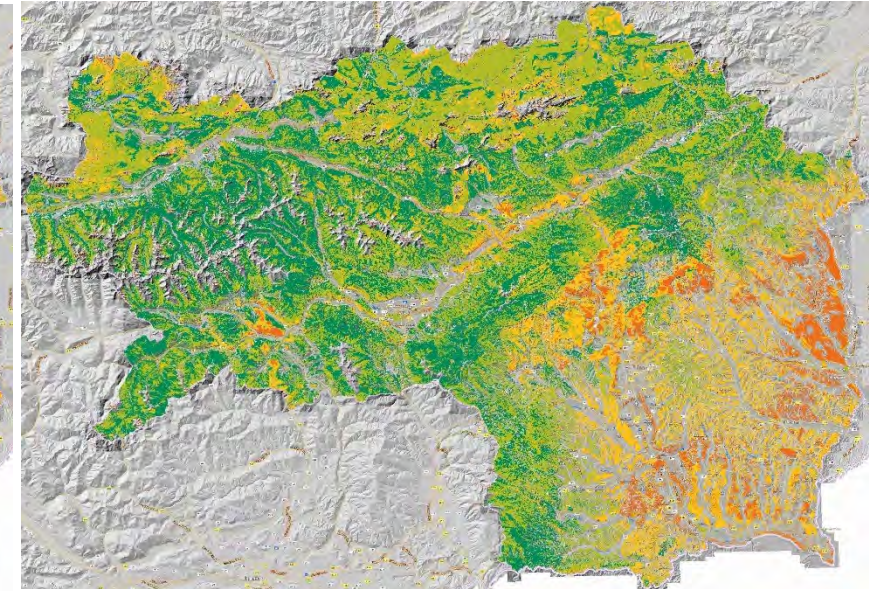
Aktuell







In 40 Jahren



In 80 Jahren



© Land Steiermark / GIS Steiermark

- |  |  |
|--|--|
|  Sehr gut geeignet |  Mäßig geeignet |
|  Gut geeignet      |  Ungeeignet     |



# BAUMARTENEIGNUNG BUCHE LT. RCP 8,5

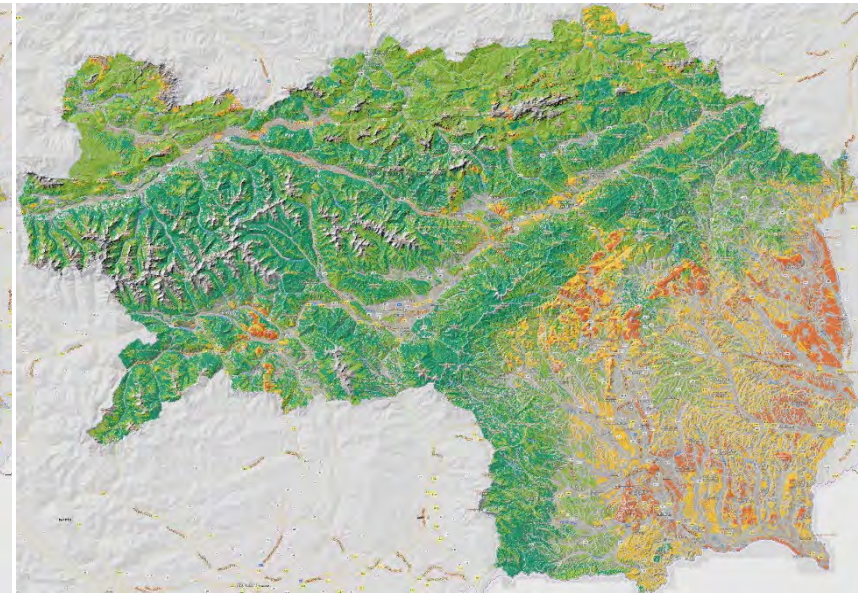
Aktuell





In 40 Jahren



In 80 Jahren



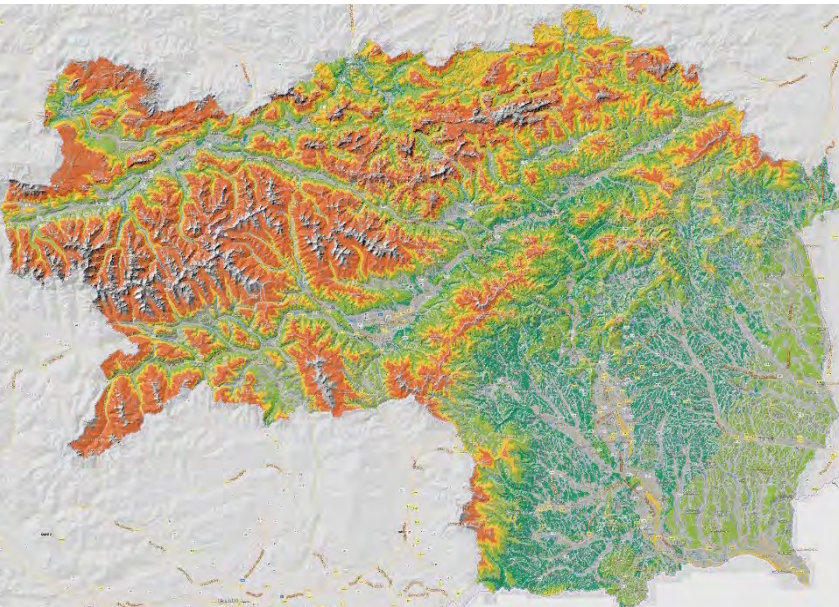
- |  |  |
|--|--|
|  Sehr gut geeignet |  Mäßig geeignet |
|  Gut geeignet      |  Ungeeignet     |

© Land Steiermark / GIS Steiermark

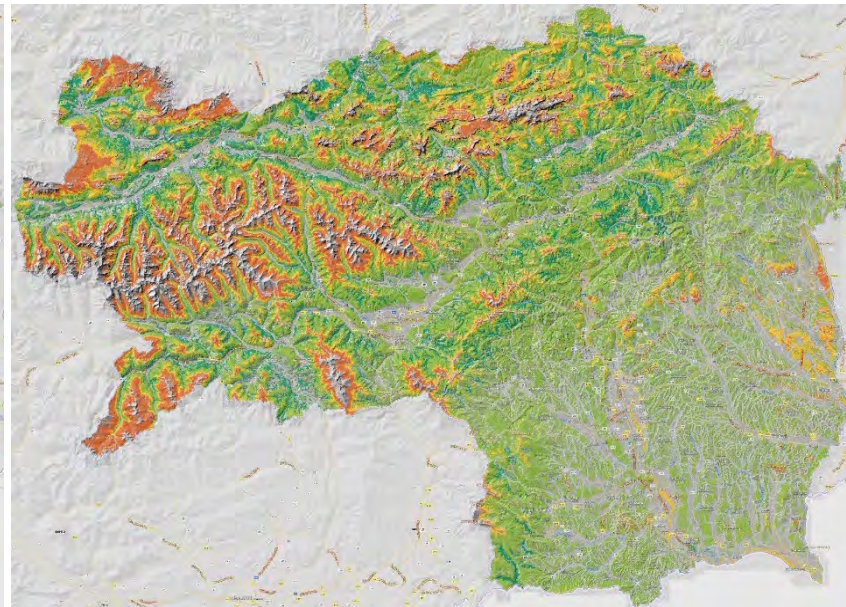


# BAUMARTENEIGNUNG STIELEICHE LT. RCP 8,5

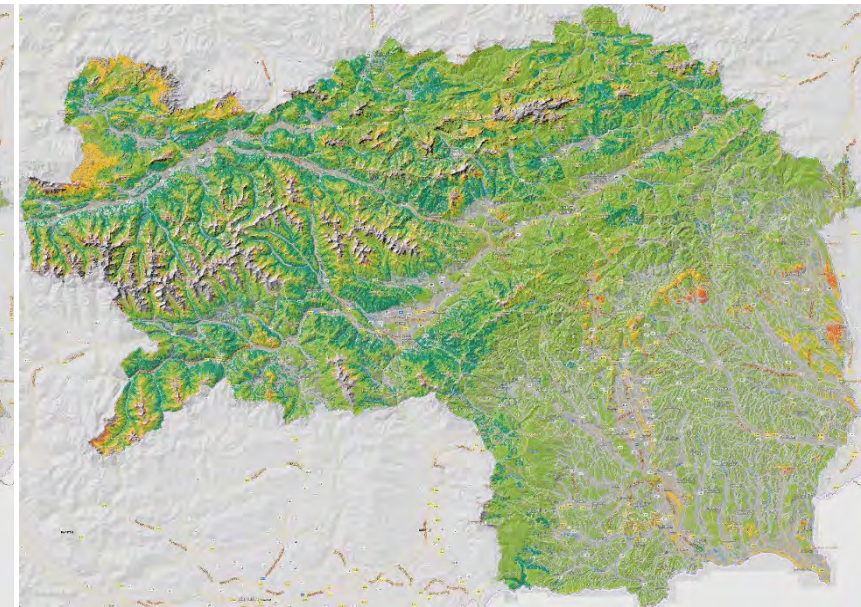
Aktuell







In 40 Jahren



In 80 Jahren

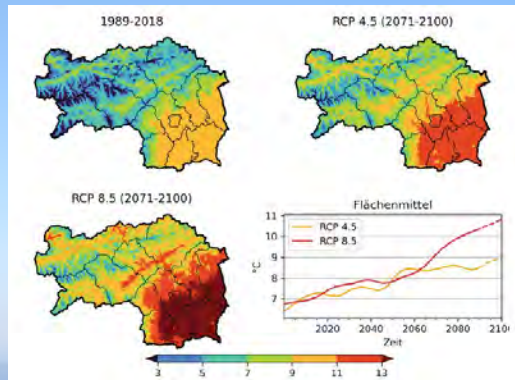


- |  |  |
|--|--|
|  Sehr gut geeignet |  Mäßig geeignet |
|  Gut geeignet      |  Ungeeignet     |

© Land Steiermark / GIS Steiermark



# DYNAMISCHE WALDTYPISIERUNG



## Dynamische Waldtypisierung

Hier finden Sie die Beschreibung des ausgewählten Standortes:

[FT6grm - Fichten-Tannenwald-Standort, kühl-sehr kühl, feucht, basengesättigt-basenhaltig](#)

Beschreibung 1989-2018:

Klimazone:  
Wasserhaushalt in Klassen (1 sehr trocken..., 7 nass)  
Nährstoff(Basenklassen)  
Nährstoff(Basensättigung)  
Geologie  
Substratzusammensetzung obere Deckschicht  
Bodenmächtigkeit  
Bodenschwereklassen (I - V)  
Skelettgehalt  
Exposition  
Neigung  
Seehöhe  
Sonderwaldstandort

sehr kühle Nadelwald-Zone (Fichten-Tannenwald)  
6 feucht  
basenreich (r)  
> 90 - 100  
Grundmoräne, Moränen i.a., tlw. verschmmt  
C=Silikatisch karbonatisch, Tonmineral vorhanden  
sehr tieferündig > 100  
2 leicht (U, sU, IS)  
sehr hoher Grobanteil > 40 - 80  
NW - N  
> 30 - 40  
1568 m  
nein



## Klimawandel (KW)

### Klimaentwicklung an aktueller Lokalität

Jahresmitteltemperatur (°C)  
Niederschlag (mm)  
Wasserhaushalt in Klassen (1 sehr trocken..., 7 nass)  
Klimatische Wasserbilanz/Vegetationsp. (mm/Jahr)

mäßiger KW (RCP 4.5)				starker KW (RCP 8.5)			
1989 - 2018	2036 - 2065	2071 - 2100		1989 - 2018	2036 - 2065	2071 - 2100	
4.0	5.2	6.0		4.0	5.3	7.3	
1346.2	1412.9	1453.5		1346.2	1338.7	1425.1	
6	6	6		6	6	6	
419.6	461.6	525.9		419.6	472.5	508.8	

### Baumarteneignung

	1989 - 2018	2036 - 2065	2071 - 2100
Bergahorn			
Birke			
Buche			
Bergulme			
Douglasie			
Esche			
Fichte			
Fichte (mit Borkenkäferisiko dargestellt)			
Hainbuche			
Kirsche			
Kiefer			
Lärche			
Roteiche			
Sommerlinde			
Stieleiche			
Tanne			
Traubeneiche			
Winterlinde			
Zirbe			

[LINK: Hier können Sie alle FORSITE-Daten über das OGD-Portal herunterladen](#)  
[LINK: Hier erhalten Sie die Beschreibung des Gesamtprojektes](#)  
[LINK: Digitaler Atlas X-Koordinate: 425762 Y-Koordinate: 5251313](#)

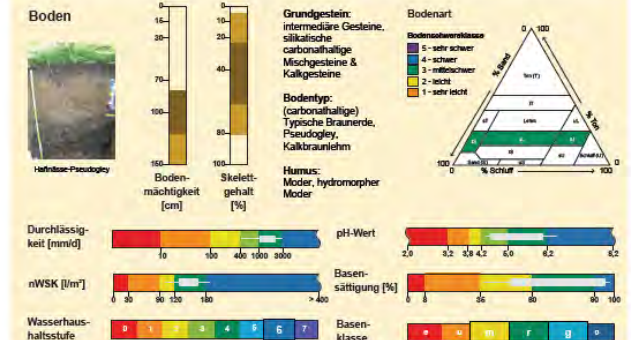
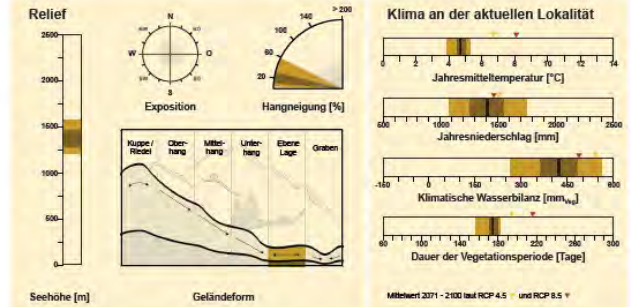
FORSITE-AUSWERTUNG: 2022-03-24

FT6grm

Fichten-Tannenwald-Standort | kühl-sehr kühl | feucht | basengesättigt-basenhaltig

Sehr kühle Nadelwald-Zone und kühle Mischwald-Zone

Häufigkeit 0,12 %

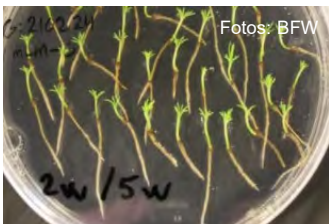
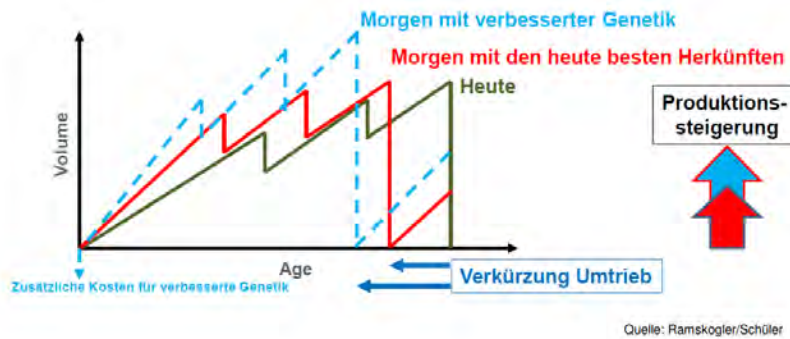




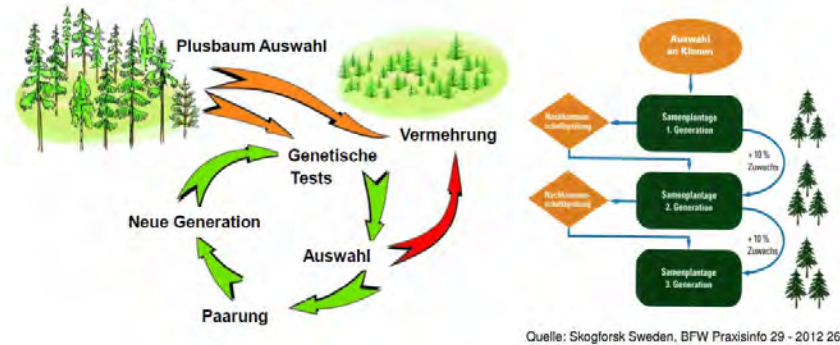
# WALDANPASSUNG KLIMAWANDEL

## TRANSMISSION VON FORSCHUNG UND PRAXIS

- Auf nationaler Ebene muss die beste Genetik verfügbar gemacht werden – „gezielte Züchtung für die Hauptbaumarten unter Beachtung von wichtigen Eigenschaften wie z.B. Trocken- und Frostresistenz, ...“



Somatische Embryogenese



# DYNAMISCHE WALDTYPISIERUNG

## BAUMARTENPOOL





# 430 MIO. EURO AUS DEM WALDFONDS

## Das bringt der Waldfonds

Komplexe Herausforderungen verlangen komplexe Lösungen. Deshalb sind die zehn Maßnahmen des Waldfonds auch gezielt aufeinander abgestimmt und behalten stets das große Ganze im Blick: Gesunde und klimafitte Wälder. So bleibt alles im grünen Bereich.



**1. Wiederaufforstung nach Schadereignissen**



**2. Errichtung klimafitter Wälder**



**3. Abgeltung von durch den Klimawandel verursachte Borkenkäferschäden**



**4. Errichtung von Lagerstätten für Schadholz**



**5. Mechanische Entrindung als Forstschutzmaßnahme**



**6. Sicherstellung der Waldbrandprävention und -bekämpfung**



**7. Forschungsmaßnahmen zum Thema „Holzgas und Biotreibstoffe“**



**8. Forschungsschwerpunkt „Klimafitte Wälder“**



**9. Verstärkte Verwendung des Rohstoffes Holz**



**10. Stärkung, Erhalt und Förderung der Biodiversität im Wald**

Quelle: BMLUK



# SO SIEHT EIN RESILIENTER WALD AUS

- Vorausverjüngung
- Ungleichaltrigkeit
- Strukturvielfalt
- Mischung



© Wimmer, LK OÖ



Zitat Prof. Dr. Joachim Schellnhuber:  
**Wir können uns aus der Klimakrise  
herausbauen!**



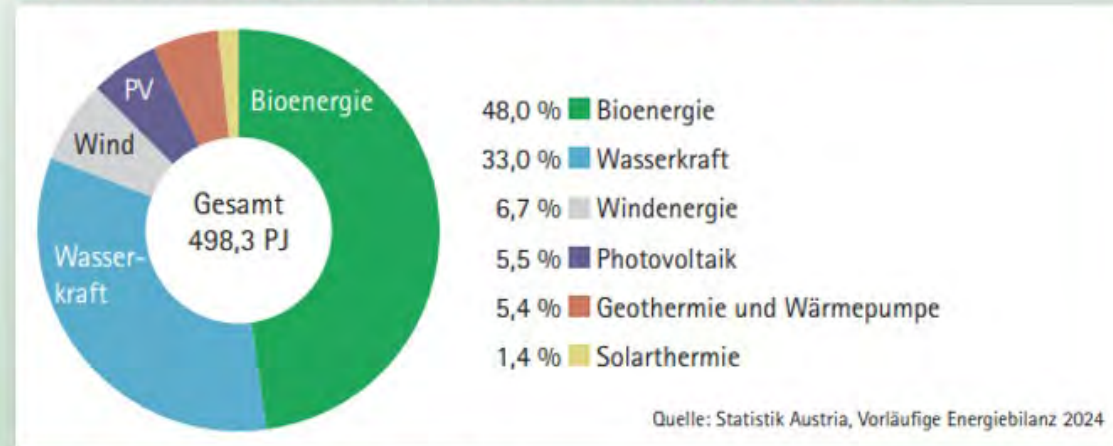
## Regenerative Holznutzung & Kohlenstoffmanagement dreifacher Klimaschutzeffekt

- 1 m<sup>3</sup> Holz ersetzt 200 l Öl
- Substitution von Beton, Stahl, etc.
  - Einsparung Holzbau zu mineralischen Baustoffen 71 %
- 1 m<sup>3</sup> Holz speichert C aus 1 t CO<sub>2</sub>

# WEITERER AUSBAU - ERNEUERBARE ENERGIETRÄGER

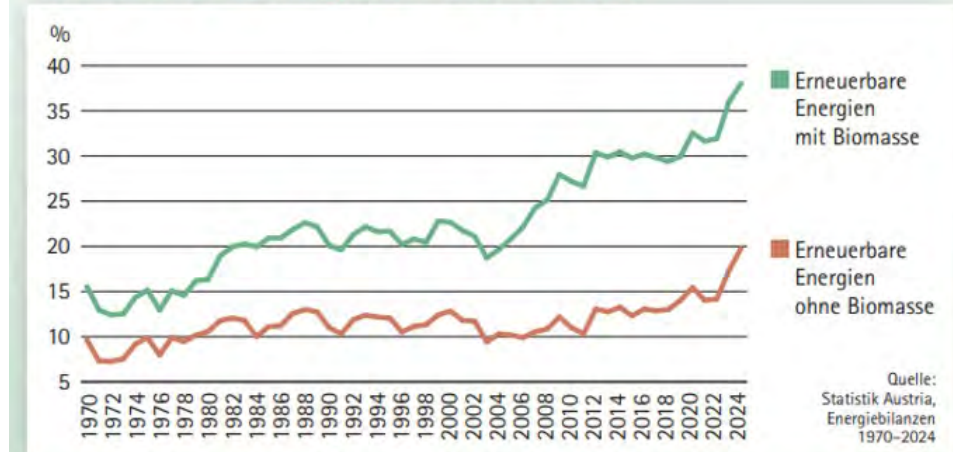
## ANTEIL HOLZBASIERTE BIOMASSE AN DER BIOENERGIE 79%

### Bruttoinlandsverbrauch erneuerbare Energieträger 2024



Mit 48 % des Bruttoinlandsverbrauchs ist die Bioenergie (Energie aus fester, flüssiger oder gasförmiger Biomasse) die bedeutendste erneuerbare Energiequelle. Dahinter folgt die Wasserkraft mit einem Anteil von 33 %. Ihr Beitrag schwankt jährlich, abhängig vom Wasserangebot, und war im Jahr 2024 außergewöhnlich hoch. Die Energieerzeugung aus Photovoltaik verzehnfachte sich etwa in den letzten zehn Jahren, Windenergie und Umgebungswärme stiegen seit 2014 je circa um das 2,5-Fache an.

### Anteil erneuerbarer Energieträger am Bruttoinlandsverbrauch mit und ohne Bioenergie von 1970 bis 2024



Mit dem Aufschwung der Bioenergie ist der Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoinlandsverbrauch Energie zwischen 2004 und 2012 von unter 20 % auf 30,4 % gestiegen. Nach zehn Jahren weitgehender Stagnation kam es erst 2023 und 2024 wieder zu einem starken Anstieg des Erneuerbaren-Anteils bis auf 38 %. Ursache sind große Steigerungen bei Wasserkraft, Windkraft, Photovoltaik und Umgebungswärme bei einem gleichzeitig deutlichen Rückgang des gesamten Energieverbrauchs.



# KOHLNSTOFFBINDUNG

## IN WALDÖKOSYSTEMEN UND HOLZPRODUKTEN

1. **Waldschutz durch konsequente Reduktion von Treibhausgasemissionen!**
2. **Kohlenstoffbindung** durch Wälder in **zuwachsstarken jungen und mittelalten Waldbeständen** am größten. Zunehmend volatil in älteren Beständen (Schadereignisse)
3. **Erhalt** der bestehenden **Wälder und Waldflächen** sowie der **Waldgesundheit**
4. **Neubegründung** von Wäldern in Mitteleuropa durch Flächenkonkurrenz **schwer realisierbar**
5. **Potential** der Wälder als **Kohlenstoffsенke** durch **nachhaltige Bewirtschaftung erhalten**
6. **Einseitiger Fokus auf die Maximierung** des Waldkohlenstoffspeichers durch Steigerung des Holzvorrats ist fachlich **nicht zu empfehlen** „**Sollbruchstelle**“
7. **Entwicklung standortgerechter**, vielfältiger und **anpassungsfähiger Mischwälder**
8. **Erhalt des C-Speichers** der Böden durch **bodenpflegliche Bewirtschaftung**

# KOHLNSTOFFBINDUNG

## IN WALDÖKOSYSTEMEN UND HOLZPRODUKTEN

9. **Großflächige Störungen vorbeugen.** Waldumbau, Baumartenvielfalt, angepasstes Wildmanagement
10. **Speicherung des Kohlenstoffs in Holzprodukten mit langer Verweildauer** (Holzbau)
11. **Substitutionspotential** treibhausgasintensiver Materialien durch Holz (Bausektor, Wärmedämmung)
12. **Anpassung der LULUCF Klimaschutzziele.** Risiken und Störungen berücksichtigen. Einsparungen in anderen Quellgruppen durch Holzverwendung müssen QG LULUCF zugeordnet werden.
13. **Weiterer Ausbau der erneuerbaren Energien mit Biomasse**
14. **Waldbezogene CO<sub>2</sub> – Gutschriften als Ökodienstleistung**



# KOHLENSTOFFMANAGEMENT WALD

## SPEICHER-, VORRATS-, NUTZUNGS- UND SUBSTITUTIONSEFFEKTE



Unsere **ökosoziale Familienforstwirtschaft** liefert einen wichtigen Beitrag zur Minderung des Klimawandels. Die **Emissionsreduktion** aus **fossilen Rohstoffen** bleibt unsere Hauptaufgabe.



# ÖKOSOZIALE FAMILIENFORSTWIRTSCHAFT

IM WALD WÄCHST HOFFNUNG – HOLZ, EIN VERSPRECHEN AN DIE ZUKUNFT



Mit uns hat der  
Wald  
Zukunft!

lk







# Landwirtschaftskammer-Wahl

# 25. Jänner 2026



Nützen Sie auch  
die Briefwahl!

Wahlkarte von  
13. bis 20. Jänner 2026  
in Ihrem Gemeindeamt  
anfordern!





# WÄLDER LEISTEN EINEN WICHTIGEN BEITRAG ZUR MINDERUNG DES KLIMAWANDELS.

**„WÄLDER leisten einen wichtigen Beitrag zur MINDERUNG DES KLIMAWANDELS. Die nachhaltige Bewirtschaftung hoher Holzvorräte und ein aktiver Waldumbau erhöhen die Stabilität und Resilienz der Waldökosysteme gegen biotische und abiotische Schadereignisse. Gleichzeitig wird der laufende Holzzuwachs gefördert und das potenzielle C-Speichervolumen erneuert und aufrechterhalten. Die Nutzung des Rohstoffes Holz führt darüber hinaus zu einer langfristigen Bindung von Kohlenstoff in einem kontinuierlich wachsenden pool an langlebigen Holzprodukten. Final unterstrichen: Die stoffliche und energetische Nutzung von Holz trägt wesentlich zur Substitution emissionsintensiver fossiler Rohstoffe bei.“**

*DI Stefan Zwettler*